Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt

Herausgeber: Franz Josef Gassmann

Band: 2 (1789)

Heft: 4

Rubrik: Fruchtpreise

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

schichte mit aller Warme; sie ist ganz nach meinem Geschmack, und verdient nicht nur öffentliche Bekannts machung, sondern allgemeine Nachahmung. Durch sols che Beyträge könnte mein Wochenblatt zum gemeinnützis gen Archiv der Tugend und Menschenliebe werden. Gebe der Himmel! daß der Verfasser dieser rühmlichen Gessschichte, die er mit so viel Stärke und Selbstgefühlt niedergeschrieben, einst gleiche Erziehungsfrüchten von seinen Kindern unter tausendfachem Gottessegen eins ärndten möge! Umen.

Machrichten.

Jemand verlangt einen Spiegel zu kaufen von 3 oder 4 Schuhe in der Höhe, und 2 in der Breite.

Es wird zum Verlehnen angetragen auf kunftige Ostern eine Behausung nahe an der Stadt mit funf Zimmern auf einem Boden, samt zwen Garten, Keller, Wasch " und Holzhaus, um sehr billigen Zinß.

Jemand begehrt einen Globus zu kaufen.

Gant.

Jakob Fren Jakobs seel. Sohn geweßter Schuster von Dulliken. Amten Olten.

Fruchtpreise.

Kernen, 18 Bz. 17 Bz. 2fr. 17Bz.
Mühlengut 13 Bz. 12 B. 2 fr. 12Bz.
Roggen 10 Bz. 9 Bz. 2 f.
Wicken, 10 Bz.